

Lernfeld 1

In Ausbildung und Beruf orientieren

Berufsgeschichte

1. Aus welchen Berufen heraus entwickelte sich seit dem Mittelalter der Friseurberuf?

Der Friseurberuf entwickelte sich aus den Berufen des Baders, des Barbiers und des Perückenmakers.

2. Welche Tätigkeiten führte der Bader im Mittelalter aus? Nennen Sie drei dieser Tätigkeiten.

Tätigkeiten des Baders:

- Zubereitung von Warmbädern in Badestuben,
- Haare- und Bartschneiden,
- Aderlass und Schröpfen.

3. Worin unterschied sich die Tätigkeit des Baders von der des Barbiers?

Im Gegensatz zum Bader war der Barbier nicht an die Badestube gebunden, sondern ging von Haus zu Haus und bot dort seine Leistung an.

4. Im 16. Jahrhundert ging die Bedeutung der Badestuben zurück. Nennen Sie die Gründe dafür.

Die Gründe für den Bedeutungsverlust der Badestuben waren:

- Kirchliche Gebote und Verbote,
- Angst vor Ansteckung in Pestzeiten.

5. Im 16. Jahrhundert entwickelte sich in Frankreich der Beruf des Perückenmakers. Nennen Sie die Tätigkeiten eines Perückenmakers.

Die Tätigkeiten eines Perückenmakers waren:

- die Vorbereitung von Perückenmonturen,
- das Tressieren (frz. tresser = flechten) von Echthaar sowie Tierhaar (Haare von Ziegen und Schafen),
- das Befestigen von Tressen,
- die Pflege von Perücken,
- das Pudern von Perücken.

6. Im 14. Jahrhundert gründeten Bader und Barbieri erste Zünfte.

a) Eine Zunft ist der Zusammenschluss von Handwerkern des gleichen Gewerks zur Wahrung gemeinsamer Interessen.

Lernfeld 1

In Ausbildung und Beruf orientieren

Berufsgeschichte

1. Aus welchen Berufen heraus entwickelte sich seit dem Mittelalter der Friseurberuf?

Der Friseurberuf entwickelte sich aus den Berufen des Baders, des Barbiers und des Perückenmakers.

2. Welche Tätigkeiten führte der Bader im Mittelalter aus? Nennen Sie drei dieser Tätigkeiten.

Tätigkeiten des Baders:

- Zubereitung von Warmbädern in Badestuben,
- Haare- und Bartschneiden,
- Aderlass und Schröpfen.

3. Worin unterschied sich die Tätigkeit des Baders von der des Barbiers?

Im Gegensatz zum Bader war der Barbier nicht an die Badestube gebunden, sondern ging von Haus zu Haus und bot dort seine Leistung an.

4. Im 16. Jahrhundert ging die Bedeutung der Badestuben zurück. Nennen Sie die Gründe dafür.

Die Gründe für den Bedeutungsverlust der Badestuben waren:

- Kirchliche Gebote und Verbote,
- Angst vor Ansteckung in Pestzeiten.

5. Im 16. Jahrhundert entwickelte sich in Frankreich der Beruf des Perückenmakers. Nennen Sie die Tätigkeiten eines Perückenmakers.

Die Tätigkeiten eines Perückenmakers waren:

- die Vorbereitung von Perückenmonturen,
- das Tressieren (frz. tresser = flechten) von Echthaar sowie Tierhaar (Haare von Ziegen und Schafen),
- das Befestigen von Tressen,
- die Pflege von Perücken,
- das Pudern von Perücken.

6. Im 14. Jahrhundert gründeten Bader und Barbieri erste Zünfte.

a) Eine Zunft ist der Zusammenschluss von Handwerkern des gleichen Gewerks zur Wahrung gemeinsamer Interessen.



17. Das persönliche Frisurenbild wird bestimmt durch Haargegebenheiten. Nennen Sie diese!

Haargegebenheiten sind:

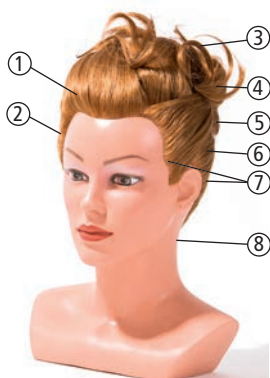
- der Konturenverlauf,
- Haarwirbel und Wuchsrichtung,
- Haarwellung,
- Haarqualität,
- Haarfülle und -dichte.

18. Was versteht man unter dem natürlichen Konturenverlauf einer Frisur?

Der natürliche Konturenverlauf ist die Haarwuchsgrenze von der Stirn entlang der Ohren bis zum Nackenbereich.

Gestaltungsmerkmale von Frisuren

1. Um eine Frisur gestalten zu können ist es notwendig, eine einheitliche Beschreibung der verschiedenen Partien des Kopfes vorzunehmen (Einteilung des Kopfes). Benennen Sie diese an der nachfolgenden Frisurenskizze.



- ① Stirnpartie, Vorderkopf
- ② Haarkontur
- ③ Oberkopf
- ④ Wirbel
- ⑤ Seitenpartie
- ⑥ Hinterkopf
- ⑦ Tämpeln (Nackentempel, Seitentempel)
- ⑧ Nacken

Multiple Choice-Aufgaben

(Mehrfachnennungen sind möglich!)

1. Was kann der persönliche Stil eines Kunden verdeutlichen?

- a) Familienstand
- b) Lebenseinstellung
- c) Beruf
- d) Alter
- e) gesellschaftliche Stellung

2. Erkennungsmerkmale des Klassisch/Eleganten Typs sind:

- a) legerer Kleidung.
- b) gepflegte Frisur mit klaren Linien.
- c) auffälliges Make-up.
- d) perfektes, dezentes Make-up.
- e) natürliche Augenbrauen.

3. Der „Natürliche Typ“

- a) trägt meist lange, voluminöse Frisuren.
- b) hat längeres Haar, oft zu einem Pferdeschwanz gebunden.
- c) trägt vorwiegend klassische Hosenanzüge.
- d) bevorzugt eine pflegeleichte Frisur.
- e) mag auffallende Kleidung.

4. Der innere Frisurenuriss ist

- a) die Linie, die die Frisur nach außen hin begrenzt.
- b) die Grenzlinie zwischen Haar und Gesicht.
- c) die Fülle, die eine Frisur hat.

5. Welche Möglichkeiten gibt es bei der Gestaltung des äußeren Frisurenurisses?

- a) eng halten
- b) strecken
- c) einengen
- d) ausdehnen, verbreitern



a) *Fünfzigerjahre (1950–1959)*

b) **Frisurenmerkmale der Damen:**

Seit dem New Look der Vierzigerjahre trugen die Damen kurzes, schlichtes, gewelltes oder leicht gelocktes Haar. Teenager trugen zu ihrem Petticoat lieber langes, zu einem Pferdeschwanz frisiertes Haar. Die Verwendung von Haarteilen für mehr Volumen sowie von Perücken als Zweitfrisuren kam in Mode.

c) **Frisurenmerkmale der Herren:**

Konservative Männer trugen das Haarmäßig kurz mit oder ohne Seitenscheitel. Der Messerhaarschnitt (George Hardy) erlangte ab 1950 immer größere Beliebtheit. Diese Technik ermöglichte einen exakteren Formschnitt im nassen Haar. Die männliche Jugend (sog. „Halbstarke“) trugen Frisuren wie ihre Idole Elvis Presley und James Dean mit pomadisierte Stirnlocke und hoch gekämmter Bombagefrisur. Die Koteletten wurden etwas länger, das Seitenhaar nach hinten zu einer „Ente“ frisiert. Weiterhin war die Bürstenfrisur beliebt.



a) *Zwanzigerjahre (1920–1929)*

b) **Frisurenmerkmale der Damen:**

Die praktische, kurzhaarige, männlich wirkende Frisur wurde von Asta Nielsen (Stummfilmschauspielerin) als Bubikopf in Mode gebracht. Nach anfänglichen Protesten der Männer, der konservativen Gesellschaft und der Kirche verhalfen Persönlichkeiten wie Coco Chanel und der Starfriseur Antoine dem Bubikopf in allen möglichen Variationen zum endgültigen Durchbruch.

c) **Frisurenmerkmale der Herren:**

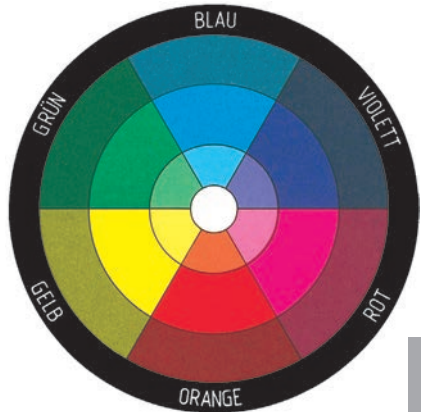
Der Mann trug eng anliegendes, pomadiertes Haar, wobei das längere Deckhaar nach hinten gekämmt oder geschei-



Komplementärfarben liegen im Farbkreis einander gegenüber.

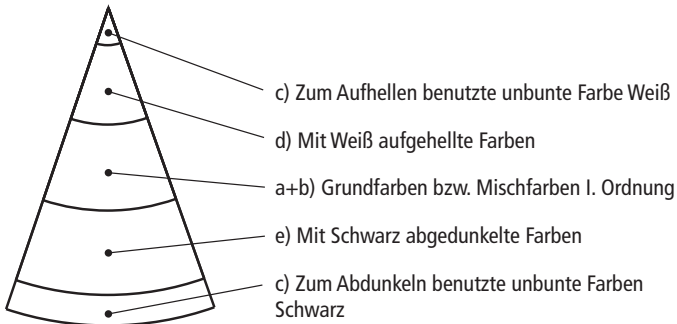
13. Der Farbkreis macht die Zusammenhänge zwischen Farben auf einen Blick deutlich. Erstellen Sie einen Farbkreis, der folgende Farben enthält:

- Die Grundfarben,
- die Mischfarben I. Ordnung,
- die unbunten Farben Schwarz und Weiß,
- die mit Weiß aufgehellten Grundfarben und Mischfarben I. Ordnung und
- die mit Schwarz abgedunkelten Grundfarben und Mischfarben I. Ordnung?



8

Bedeutung der Ringe im Farbkreis:





④ **Lidschattenpinsel:** Damit wird der Lidschatten ganz zart aufgetragen. Er kann auch für das Auftragen von Abdeck- und Schattierungscreme genommen werden.



⑤ **Lidschattenapplikator:** Mit seinem festen Schwämmchenteil lässt sich der Lidschatten intensiv auftragen.



⑥ **Schrägpinsel:** Der Schrägpinsel wird zum Ausbessern der Augenbrauen mit Puder verwendet. Auch zum Modellieren von Lidschatten ist er ideal.



⑦ **Eyelinerpinsel:** Der Eyelinerpinsel hat eine pointierte Spitze, um einen feinen Lidstrich zu ziehen. Er ist auch zum Abdecken von kleinen Unebenheiten sehr gut geeignet.



⑧ **Wimpernspirale:** Die Wimpernspirale verwendet man nach jedem Tuschvorgang mit Wimperntusche, damit die Wimpern nicht verkleben.



⑨ **Brauenkämmchen und Brauenbürstchen:** Mit dieser Kombination von Bürstchen und Kamm werden die Augenbrauen in Form gebürstet.



⑩ **Puderquaste:** Zum Auftragen von losem Puder wird eine Puderquaste oder ein Wattepad in den Puder getaucht und dann vorsichtig auf das Gesicht gedrückt.



⑪ **Ziegenhaarbürste (Babybürste):** Sie verwendet man, um überschüssigen Puder vom Gesicht abzunehmen.



⑫ **Spatel:** Er besteht aus Plastik und wird aus hygienischen Gründen zum Herausnehmen und Mischen von Produkten verwendet, z. B. für Lippen- und Abdeckstifte.



⑬ **Make-up-Schwämmchen:** Mit dem Schwämmchen wird das Make-up aufgetragen. Je poröser die Struktur, desto gröber wird das aufgetragene Make-up.

Lateinisch/Englisch	Deutsch	Eigenschaften/Aufgaben
agave rigida	Sisalagave	pflanzlich, Schleifmittel
alcohol, denat.	Ethylalkohol, Ethanol denaturiert	hautverträgliches Desinfektionsmittel, antibakteriell, Lösungsmittel, entfettend, erfrischend
algae	Alge	pflanzlich, reizlindernd, entzündungs- hemmend, bindet/spendet Feuchtigkeit
allantoin	Allantoin	heilungsfördernd, hautglättend, spendet Feuchtigkeit
aloe barbadensis	Aloe vera	pflanzlich, reizlindernd, entzündungshem- mend, bindet/spendet Feuchtigkeit, horn- lösend
alpha hydroxyacids	Fruchtsäuren (AHA)	pflanzlich, pH-Stabilisatoren, hornlösend
althea officinalis	Eibisch, weiße Malve	pflanzlich, beruhigend, reizlindernd
alumina	Aluminiumoxid	Schleifmittel, Verdickungsmittel, physika- lischer UV-Filter
ammonium benzoate	Ammoniumbenzoat, Salz der Benzoesäure	Konservierungsstoff
aqua	Wasser	Lösungs-, Verdünnungs-, Transportmittel
arachis hypogaea	Erdnuss	pflanzlich, Öl hautpflegend, glättend, auf- fettend, Lösungsmittel, Viskositätsregler
arnica montana	Arnika (Wohlverleih)	pflanzlich, belebend, entzündungshem- mend, antimikrobiell
ascorbic acid	Vitamin C, Ascorbinsäure	Antioxidans, Radikalfänger, pH-Regler, hautglättend, bleichend
azulene, guaiazulene	Azulen, ätherisches Öl der Kamille	pflanzlich, entzündungshemmend, beruhigend, reizlindernd
benzoic acid	Benzoesäure	Konservierungsmittel, fungistatisch, Derivate als chemische Lichtfilter, UVB-Absorber
benzophenone	Benzophenon	chemische Lichtfiltersubstanz, UVB-Absorber
beta-carotene, CI 40820	Betacarotin (Provitamin A)	natürliches Färbemittel, bräunender Zusatzstoff, Radikalfänger, Lebensmittel- farbstoff, epithelschützend
betula alba	Birke	pflanzlich, regulierend bei Überfettung, Schuppung
bioflavonoids	Bioflavonoide	pflanzlich, natürliche Färbemittel und Bräunungsbeschleuniger
biotin	Biotin (Vitamin H)	Haut, Haar und Nagel pflegend in Anti- Age-Präparaten
bisabolol	Bisabolol, ätherisches Öl der Kamille (Schafgarbe)	pflanzlich, entzündungshemmend, rötungsmindernd, deodorierend, anti- mikrobiell
bolus alba, aluminiumsilicate	weiße Tonerde, Kaolin, Porzellanerde	mineralisch, Absorptionsmittel, Grundstoff für Breipackungen
borago officinalis	Borretsch	pflanzlich, Öl mit Linolensäure haut- pflegend, glättend, auffettend, Emollient

4. Wenn mehrere Dienstleistungen an einer Kundin zu erbringen sind, müssen dazu bestimmte Fragen geklärt werden. Welche Fragen sind dies?

Es muss geklärt werden:

- Welche Dienstleistung kann ich zu diesem Kundenwunsch anbieten?
- In welcher Reihenfolge lassen sich diese am besten durchführen?
- Wie lange wird die Behandlung dauern?
- Wie hoch sind die Kosten für die gesamten Dienstleistungen?

5. Nach der Auswahl der Dienstleistungen müssen diese in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht werden. Welche allgemeinen Regeln lassen sich für die Ablaufreihenfolge von verschiedenen Dienstleistungen erstellen? Begründung!

Ein **Make-up** wird auf jeden Fall nach der Haarwäsche und je nach Frisurenwunsch vor oder nach dem Frisieren erstellt.

Für die Gestaltung von **Langhaarfrisuren** wird das Haar fast immer auf Volumenwickler eingelegt. Nach dem Hochstecken lassen sich nur noch Nägel und Gesicht dekorativ behandeln.

Eine **Nagelmodellage** kann meist unabhängig von anderen Dienstleistungen erfolgen.

Das **Nageldesign** kann auch zwischen anderen Behandlungen eingeplant werden.

Bei einer **Haarverlängerung** oder **-verdichtung** sollte das Haar erst hinterher geschnitten, getrocknet und frisiert werden.

Kleinere Haarteile als Blickfang oder Volumengeber können auch noch nach dem Trocknen beim Frisieren eingesetzt werden.

Colorationen werden meist vor dem Schneiden im trockenen Haar aufgetragen. Soll jedoch die Haarlänge stark verändert oder bestimmte Frisurteile farblich hervorgehoben werden, erfolgt die Coloration nach dem Haarschnitt.

6. Welche Anforderungen werden üblicherweise an die Frisurengestaltung/Make-up-Gestaltung einer Braut gestellt?

Brautfrisur und -make-up sollen:

- romantisch wirken,
- auf Hochzeitsfotos besonders schön wirken,
- den ganzen Hochzeitstag halten und gut aussehen,
- den Typ der Braut unterstreichen.

Grundlagen der Kalkulation

■ Kalkulation des Bedienungspreises mit dem Gemeinkostenzuschlag

1. Die Arbeitszeit für Waschen, Schneiden und Föhnen wird mit 50 Minuten veranschlagt. Die Friseurin erhält 12,00 € Stundenlohn. An Gemeinkosten fallen 195 % der Lohnkosten an, der Gewinn beträgt 28,5 %, die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) 19 %.

a) Errechnen Sie den Bedienungspreis.

b) Runden Sie das Ergebnis praxisgerecht.

a) Berechnung der Lohnkosten:

60 Minuten = 12,00 €

50 Minuten = x €

$$x = \frac{12 \cdot 50}{60} = 10,00 \text{ €}$$

Berechnung des Bedienungspreises:

Lohnkosten	10,00 €	↓ 100 %		
+ 195 % Gemeinkosten	19,50 €	+ 195 %		
= Selbstkosten	29,50 €	↓ 295 %	↓ 100 %	
+ 28,5 % Gewinn	8,41 €		+ 28,5 %	
= Nettobedienungspreis	37,91 €		↓ 128,5 %	↓ 100 %
+ 19 % Mehrwertsteuer	7,20 €			+ 19 %
= Bruttobedienungspreis	45,11 €			↓ 119 %

b) In der Praxis wird der Friseur das Ergebnis sinnvoll runden, d. h. der Bedienungspreis wird 45,10 € oder 45,20 € betragen.

2. Ein Friseur benötigt für einen Haarschnitt 28 Minuten Arbeitszeit. Als Stundenlohn erhält er 11,30 €. Die Gemeinkosten betragen 160 % der Lohnkosten, der Gewinn 30 %, die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) 19 %.

a) Berechnen Sie den Bedienungspreis.

b) Runden Sie das Ergebnis praxisgerecht.



17. Das persönliche Frisurenbild wird bestimmt durch Haargegebenheiten. Nennen Sie diese!

Haargegebenheiten sind:

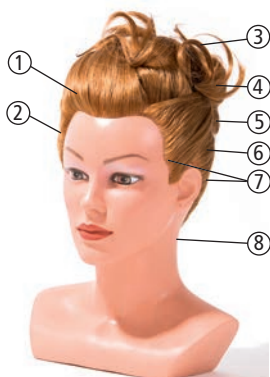
- der Konturenverlauf,
- Haarwirbel und Wuchsrichtung,
- Haarwellung,
- Haarqualität,
- Haarfülle und -dichte.

18. Was versteht man unter dem natürlichen Konturenverlauf einer Frisur?

Der natürliche Konturenverlauf ist die Haarwuchsgrenze von der Stirn entlang der Ohren bis zum Nackenbereich.

Gestaltungsmerkmale von Frisuren

1. Um eine Frisur gestalten zu können ist es notwendig, eine einheitliche Beschreibung der verschiedenen Partien des Kopfes vorzunehmen (Einteilung des Kopfes). Benennen Sie diese an der nachfolgenden Frisurenskizze.



- ① Stirnpartie, Vorderkopf
- ② Haarkontur
- ③ Oberkopf
- ④ Wirbel
- ⑤ Seitenpartie
- ⑥ Hinterkopf
- ⑦ Tämpeln (Nackentempel, Seitentempel)
- ⑧ Nacken

Multiple Choice-Aufgaben

(Mehrfachnennungen sind möglich!)

1. Was kann der persönliche Stil eines Kunden verdeutlichen?

- a) Familienstand
- b) Lebenseinstellung
- c) Beruf
- d) Alter
- e) gesellschaftliche Stellung

2. Erkennungsmerkmale des Klassisch/Eleganten Typs sind:

- a) legere Kleidung.
- b) gepflegte Frisur mit klaren Linien.
- c) auffälliges Make-up.
- d) perfektes, dezentes Make-up.
- e) natürliche Augenbrauen.

3. Der „Natürliche Typ“

- a) trägt meist lange, voluminöse Frisuren.
- b) hat längeres Haar, oft zu einem Pferdeschwanz gebunden.
- c) trägt vorwiegend klassische Hosenanzüge.
- d) bevorzugt eine pflegeleichte Frisur.
- e) mag auffallende Kleidung.

4. Der innere Frisurenuriss ist

- a) die Linie, die die Frisur nach außen hin begrenzt.
- b) die Grenzlinie zwischen Haar und Gesicht.
- c) die Fülle, die eine Frisur hat.

5. Welche Möglichkeiten gibt es bei der Gestaltung des äußeren Frisurenurisses?

- a) eng halten
- b) strecken
- c) einengen
- d) ausdehnen, verbreitern



a) *Fünfzigerjahre (1950–1959)*

b) **Frisurenmerkmale der Damen:**

Seit dem New Look der Vierzigerjahre trugen die Damen kurzes, schlichtes, gewelltes oder leicht gelocktes Haar. Teenager trugen zu ihrem Petticoat lieber langes, zu einem Pferdeschwanz frisiertes Haar. Die Verwendung von Haarteilen für mehr Volumen sowie von Perücken als Zweitfrisuren kam in Mode.

c) **Frisurenmerkmale der Herren:**

Konservative Männer trugen das Haarmäßig kurz mit oder ohne Seitenscheitel. Der Messerhaarschnitt (George Hardy) erlangte ab 1950 immer größere Beliebtheit. Diese Technik ermöglichte einen exakteren Formschnitt im nassen Haar. Die männliche Jugend (sog. „Halbstarke“) trugen Frisuren wie ihre Idole Elvis Presley und James Dean mit pomadisierte Stirnlocke und hoch gekämmter Bombagefrisur. Die Koteletten wurden etwas länger, das Seitenhaar nach hinten zu einer „Ente“ frisiert. Weiterhin war die Bürstenfrisur beliebt.



a) *Zwanzigerjahre (1920–1929)*

b) **Frisurenmerkmale der Damen:**

Die praktische, kurzhaarige, männlich wirkende Frisur wurde von Asta Nielsen (Stummfilmschauspielerin) als Bubikopf in Mode gebracht. Nach anfänglichen Protesten der Männer, der konservativen Gesellschaft und der Kirche verhalfen Persönlichkeiten wie Coco Chanel und der Starfriseur Antoine dem Bubikopf in allen möglichen Variationen zum endgültigen Durchbruch.

c) **Frisurenmerkmale der Herren:**

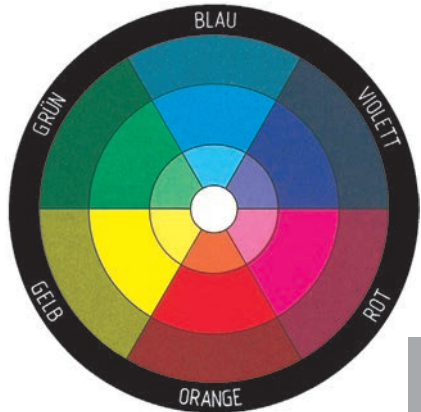
Der Mann trug eng anliegendes, pomadiertes Haar, wobei das längere Deckhaar nach hinten gekämmt oder geschei-



Komplementärfarben liegen im Farbkreis einander gegenüber.

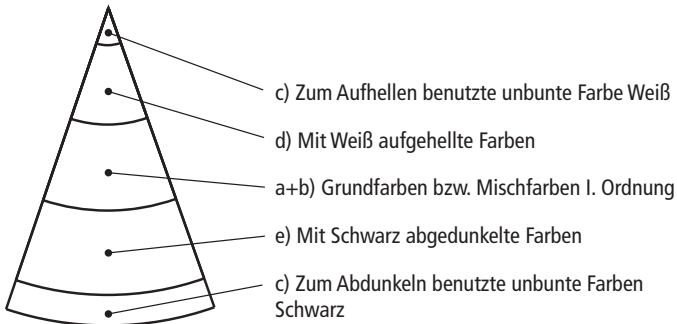
13. Der Farbkreis macht die Zusammenhänge zwischen Farben auf einen Blick deutlich. Erstellen Sie einen Farbkreis, der folgende Farben enthält:

- Die Grundfarben,
- die Mischfarben I. Ordnung,
- die unbunten Farben Schwarz und Weiß,
- die mit Weiß aufgehellten Grundfarben und Mischfarben I. Ordnung und
- die mit Schwarz abgedunkelten Grundfarben und Mischfarben I. Ordnung?



8

Bedeutung der Ringe im Farbkreis:





- ④ **Lidschattenpinsel:** Damit wird der Lidschatten ganz zart aufgetragen. Er kann auch für das Auftragen von Abdeck- und Schattierungscreme genommen werden.



- ⑤ **Lidschattenapplikator:** Mit seinem festen Schwämmchenteil lässt sich der Lidschatten intensiv auftragen.



- ⑥ **Schrägpinsel:** Der Schrägpinsel wird zum Ausbessern der Augenbrauen mit Puder verwendet. Auch zum Modellieren von Lidschatten ist er ideal.



- ⑦ **Eyelinerpinsel:** Der Eyelinerpinsel hat eine pointierte Spitze, um einen feinen Lidstrich zu ziehen. Er ist auch zum Abdecken von kleinen Unebenheiten sehr gut geeignet.



- ⑧ **Wimpernspirale:** Die Wimpernspirale verwendet man nach jedem Tuschvorgang mit Wimperntusche, damit die Wimpern nicht verkleben.



- ⑨ **Brauenkämmchen und Brauenbürstchen:** Mit dieser Kombination von Bürstchen und Kamm werden die Augenbrauen in Form gebürstet.



- ⑩ **Puderquaste:** Zum Auftragen von losem Puder wird eine Puderquaste oder ein Wattepad in den Puder getaucht und dann vorsichtig auf das Gesicht gedrückt.



- ⑪ **Ziegenhaarbürste (Babybürste):** Sie verwendet man, um überschüssigen Puder vom Gesicht abzunehmen.



- ⑫ **Spatel:** Er besteht aus Plastik und wird aus hygienischen Gründen zum Herausnehmen und Mischen von Produkten verwendet, z. B. für Lippen- und Abdeckstifte.



- ⑬ **Make-up-Schwämmchen:** Mit dem Schwämmchen wird das Make-up aufgetragen. Je poröser die Struktur, desto gröber wird das aufgetragene Make-up.

Lateinisch/Englisch	Deutsch	Eigenschaften/Aufgaben
agave rigida	Sisalagave	pflanzlich, Schleifmittel
alcohol, denat.	Ethylalkohol, Ethanol denaturiert	hautverträgliches Desinfektionsmittel, antibakteriell, Lösungsmittel, entfettend, erfrischend
algae	Alge	pflanzlich, reizlindernd, entzündungs- hemmend, bindet/spendet Feuchtigkeit
allantoin	Allantoin	heilungsfördernd, hautglättend, spendet Feuchtigkeit
aloe barbadensis	Aloe vera	pflanzlich, reizlindernd, entzündungshem- mend, bindet/spendet Feuchtigkeit, horn- lösend
alpha hydroxyacids	Fruchtsäuren (AHA)	pflanzlich, pH-Stabilisatoren, hornlösend
althea officinalis	Eibisch, weiße Malve	pflanzlich, beruhigend, reizlindernd
alumina	Aluminiumoxid	Schleifmittel, Verdickungsmittel, physika- lischer UV-Filter
ammonium benzoate	Ammoniumbenzoat, Salz der Benzoesäure	Konservierungsstoff
aqua	Wasser	Lösungs-, Verdünnungs-, Transportmittel
arachis hypogaea	Erdnuss	pflanzlich, Öl hautpflegend, glättend, auf- fettend, Lösungsmittel, Viskositätsregler
arnica montana	Arnika (Wohlverleih)	pflanzlich, belebend, entzündungshem- mend, antimikrobiell
ascorbic acid	Vitamin C, Ascorbinsäure	Antioxidans, Radikalfänger, pH-Regler, hautglättend, bleichend
azulene, guaiazulene	Azulen, ätherisches Öl der Kamille	pflanzlich, entzündungshemmend, beruhigend, reizlindernd
benzoic acid	Benzoesäure	Konservierungsmittel, fungistatisch, Derivate als chemische Lichtfilter, UVB-Absorber
benzophenone	Benzophenon	chemische Lichtfiltersubstanz, UVB-Absorber
beta-carotene, CI 40820	Betacarotin (Provitamin A)	natürliches Färbemittel, bräunender Zusatzstoff, Radikalfänger, Lebensmittel- farbstoff, epithelschützend
betula alba	Birke	pflanzlich, regulierend bei Überfettung, Schuppung
bioflavonoids	Bioflavonoide	pflanzlich, natürliche Färbemittel und Bräunungsbeschleuniger
biotin	Biotin (Vitamin H)	Haut, Haar und Nagel pflegend in Anti- Age-Präparaten
bisabolol	Bisabolol, ätherisches Öl der Kamille (Schafgarbe)	pflanzlich, entzündungshemmend, rötungsmindernd, deodorierend, anti- mikrobiell
bolus alba, aluminiumsilicate	weiße Tonerde, Kaolin, Porzellanerde	mineralisch, Absorptionsmittel, Grundstoff für Breipackungen
borago officinalis	Borretsch	pflanzlich, Öl mit Linolensäure haut- pflegend, glättend, auffettend, Emollient

4. Wenn mehrere Dienstleistungen an einer Kundin zu erbringen sind, müssen dazu bestimmte Fragen geklärt werden. Welche Fragen sind dies?

Es muss geklärt werden:

- Welche Dienstleistung kann ich zu diesem Kundenwunsch anbieten?
- In welcher Reihenfolge lassen sich diese am besten durchführen?
- Wie lange wird die Behandlung dauern?
- Wie hoch sind die Kosten für die gesamten Dienstleistungen?

5. Nach der Auswahl der Dienstleistungen müssen diese in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht werden. Welche allgemeinen Regeln lassen sich für die Ablaufreihenfolge von verschiedenen Dienstleistungen erstellen? Begründung!

Ein **Make-up** wird auf jeden Fall nach der Haarwäsche und je nach Frisurenwunsch vor oder nach dem Frisieren erstellt.

Für die Gestaltung von **Langhaarfrisuren** wird das Haar fast immer auf Volumenwickler eingelegt. Nach dem Hochstecken lassen sich nur noch Nägel und Gesicht dekorativ behandeln.

Eine **Nagelmodellage** kann meist unabhängig von anderen Dienstleistungen erfolgen.

Das **Nageldesign** kann auch zwischen anderen Behandlungen eingeplant werden.

Bei einer **Haarverlängerung** oder **-verdichtung** sollte das Haar erst hinterher geschnitten, getrocknet und frisiert werden.

Kleinere Haarteile als Blickfang oder Volumengeber können auch noch nach dem Trocknen beim Frisieren eingesetzt werden.

Colorationen werden meist vor dem Schneiden im trockenen Haar aufgetragen. Soll jedoch die Haarlänge stark verändert oder bestimmte Frisurteile farblich hervorgehoben werden, erfolgt die Coloration nach dem Haarschnitt.

6. Welche Anforderungen werden üblicherweise an die Frisurengestaltung/Make-up-Gestaltung einer Braut gestellt?

Brautfrisur und -make-up sollen:

- romantisch wirken,
- auf Hochzeitsfotos besonders schön wirken,
- den ganzen Hochzeitstag halten und gut aussehen,
- den Typ der Braut unterstreichen.

Grundlagen der Kalkulation

■ Kalkulation des Bedienungspreises mit dem Gemeinkostenzuschlag

1. Die Arbeitszeit für Waschen, Schneiden und Föhnen wird mit 50 Minuten veranschlagt. Die Friseurin erhält 12,00 € Stundenlohn. An Gemeinkosten fallen 195 % der Lohnkosten an, der Gewinn beträgt 28,5 %, die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) 19 %.

a) Errechnen Sie den Bedienungspreis.

b) Runden Sie das Ergebnis praxisgerecht.

a) Berechnung der Lohnkosten:

60 Minuten = 12,00 €

50 Minuten = x €

$$x = \frac{12 \cdot 50}{60} = 10,00 \text{ €}$$

Berechnung des Bedienungspreises:

Lohnkosten	10,00 €	↓ 100 %	
+ 195 % Gemeinkosten	19,50 €	+ 195 %	
= Selbstkosten	29,50 €	↓ 295 %	↓ 100 %
+ 28,5 % Gewinn	8,41 €	+ 28,5 %	
= Nettobedienungspreis	37,91 €	↓ 128,5 %	↓ 100 %
+ 19 % Mehrwertsteuer	7,20 €		+ 19 %
= Bruttobedienungspreis	45,11 €		↓ 119 %

b) In der Praxis wird der Friseur das Ergebnis sinnvoll runden, d. h. der Bedienungspreis wird 45,10 € oder 45,20 € betragen.

2. Ein Friseur benötigt für einen Haarschnitt 28 Minuten Arbeitszeit. Als Stundenlohn erhält er 11,30 €. Die Gemeinkosten betragen 160 % der Lohnkosten, der Gewinn 30 %, die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) 19 %.

a) Berechnen Sie den Bedienungspreis.

b) Runden Sie das Ergebnis praxisgerecht.